

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 9 (1914)
Heft: 1: Hausinschriften in Graubünden

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

u. a. Dass auch in der deutschen Armee das Volkslied neue Blüten getrieben, von denen sich manche mit Napoleon und dem Kriege von 1870/71 beschäftigen, beweist ein kürzlich im Verlag von Erich Reiss in Berlin erschienenes reizendes Büchlein, „Wenns die Soldaten durch die Stadt marschieren —“, Soldatenlieder, gesammelt und mit neunzehn vielfarbigen handkolorierten, ganzseitigen Bildern versehen von Fritz Rumpf. Der altertümlichen Ausstattung und dem naiven Inhalt der Lieder entsprechen auch die naiven, farbenfreudigen, naiv stilisierten Bilder. Die Lieder hat der junge Künstler sämtlich während seines Militärdienstes gehört und notiert. Es handelt sich also um Lieder, die dem Leben entstammen und auch wieder Leben spenden. Wenn auch die wenigsten so poetisch rein empfunden und in der Form so künstlerisch abgerundet sind wie unsere bekannten Volkslieder, so ist die Stimmung der meisten mit ihrem Gemisch von Derbheit, Übermut, Wehmut und Melancholie doch echt volksliedmässig. Die wenigsten sind so rationalistisch wie dasjenige, dessen erste Strophe lautet:

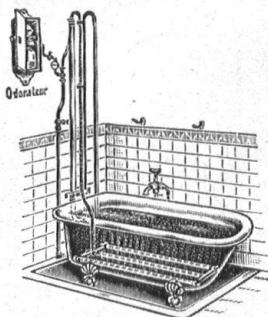
Des Kanonieres Lebenszweck
Geht aus der Pflicht hervor.
Drum sitzt zumeist der Kanonier
Auf dem Kanonenrohr.

Es finden sich darunter auch so poetische wie das folgende:
Im Feld des Morgens früh,
Eh' noch die Nebel sanken,
Die Halme, sie fallen und wanken,
Es denkt die junge Schnitterin,
An ihren Schatz mit frohem Sinn,
Im Feld des Morgens früh.
Im Feld des Morgens früh,
Eh' noch die Nebel sanken, [ken
Die Streiter, sie fallen und wan-
Es kämpft ein jung Husarenblut
Auf stolzem Ross mit keckem
Mut.
Im Feld des Morgens früh.

Das Badezimmer



Der Apparat
kann in jede
Wanne gelegt
werden!



ist bisher gewöhnlich nur

ein Ort der Reinigung,

zur Erfrischung Ihrer Nerven, zur Lin-
derung von Leiden dient es nicht. :::

Mit Webers Sprudelbad- Apparat können Sie

die von Aerzten für Gesunde sowohl,
wie für Kranke sehr empfohlenen
Luftperlbäder erzeugen. Wenn Sie an
Schlaflosigkeit, Arteriosklerose, Herz-
klopfen leiden; nervöse Schwächezustände
haben, verschafft Ihnen meine Ein-
richtung Abhilfe.

Das Bad wird Ihnen zur Heilquelle,

Die kleinen Luftbläschen, die wie bei
den Kohlensäurebädern zur Ober-
fläche steigen u. Ihren Körper wie eine
feine Bürste bestreichen, gereichen

Ihren Nerven zur Wohltat

Sie haben keine Betriebskosten, somit

gestalten

sich die Bäder billig.

Prospekte mit Referenzen stehen zu
Diensten.

Fabrik: E. Weber, Zürich 7

Forchstrasse 138 Telephon 6217.



Emil Gerster · Basel

Werkstätte für Glasmalerei
und Kunstverglasung

Riehen, „zum Mohr“. Telephon 9587.





Dr. Erwin Rothenhäusler Mels bei Sargans

Antiquitäten und Kunstsachen Spezialität: Möbel

Im Feld des Morgens früh,
Der Schnitterin wird so bange,
Es werden so bleich ihre Wangen,
Ein junger Reiter fiel vom Ross,
Die Kugel ihm die Brust durch-
schoss,
Im Feld des Morgens früh.

Dass die Liebe in diesen Sol-
datenliedern eine grosse Rolle
spielt, braucht kaum gesagt zu
werden. Wie der Soldat nicht
immer die Treue hält, so erfährt
auch er Untreue. Aber mit tap-
ferer Resignation singt ein Ver-
lassener:

So pflanzt mir auf den Grabes-
hügel,
Wohl Rosmarin und Thymian,
Damit ich was zu riechen han.
Woran ich meine,
Woran du deine,
Woran ich meine Freude hab'.

Eine Anzahl Lieder dieses
empfehlenswerten, reizenden
Büchleins finden sich auch in
dem in Martin Mörikes Verlag
in München erschienenen, früher
an dieser Stelle angezeigten
Büchlein „Die bunte Garbe.
Deutsche Volkslieder der Gegen-
wart. Soldaten-, Gesellen- und
Schelmenlieder mit Singweisen
zur Laute, herausgegeben von
Joseph Beifuss u. Hans Scholz.“

Diese und andere Volksliedsammlungen sind Beweise für die in Deutschland wie bei uns vorhandenen Bestrebungen, das Volkslied und den Volksgesang wieder zu Ehren zu bringen. Mit solchen Sammlungen allein ist natürlich dafür noch wenig getan. Es handelt sich in erster Linie darum, wieder die Bedingungen zu schaffen, unter denen der Volksgesang als natürliche Blume des Lebens wieder aufspriessen und seinen Segen spenden kann. Auch hierin ist schon ein Schritt geschehen mit der Pflege der Wanderlust und der Weckung der alten Wanderpoesie durch die „Wandervögel“ und ähnliche Verbindungen. Verschiedene Sammlungen der „Fahrtenlieder“ sind hier ebenfalls schon angezeigt worden.

Das sind erfreuliche Symptome einer Bewegung, der hoffentlich Erfolg beschieden ist. Es wäre ein wahres Glück für unser Volk, wenn es wieder Zeit gewinne zur Selbstbesinnung, zur naiven Lebensfreude, wenn der reiche Hort seelischer Erbauung, der im Volksliede und im Volksgesange liegt, wieder

Dachgesims-
Untersichten

lassen sich am dauerhaftesten
mittelst

Drahtziegelgewebe
(Ziegelrabitz)

erstellen, da dieser Putzmörtel-
träger keinerlei durch Witte-
ringseinflüsse veränderliche Be-
standteile aufweist. Zahlreiche
Anerkennungen. Prospektus D.
Zeugnisse und Muster gratis.

Schweiz. Drahtziegelfabrik A.-G.,
Lotzwil (Bern).